

Spurensuche ist eine Möglichkeit, den â??Gott des Lebensâ? zu entdecken.

Mit - ten un - ter uns spü - ren wir "Du bist da!"

Mit - ten in der Nacht deu - ten wir Dei - ne Zei - chen.

Mit - ten in mir selbst sagst du zu mir "Ja".

1. Un - ser Schiff treibt in den Wel - len. Um uns tobt der Sturm und Angst macht sich breit.
 2. Un - ter - wegs zu neu - en U - fern sind wir Fahrt - ge - mein - schaft un - ser - es Herrn,
 3. Auf der Fahrt durch Sturm und Wo - gen, auch beim Düm - peln in der Flau - - te auf See

1. Wer - den wir am Riff zer - sche - llen? Kommt noch Hilf zur rech - ten Zeit?
 2. tro - tzen man - chen fal - schen Ru - fern, fol - gen sei - nen Rou - ten gern.
 3. sehn wir man - chen Re - gen - bo - gen sie - ben - fä - rbig in der Höh.

1. - 3. Und vie - lleicht ist es wie da - - mals im Boot

1. als Du schließt selbst noch in stür - mi - scher Not.
 2. Dei - ne Jü - nger oh - ne Fi - sche zum Brot
 3. als der No - ach, erst von Sint - flut be - droht,

1. Doch Du lässt uns nicht al - lein, Du willst im - mer bei uns sein.
 2. fu - hren auf Dein Wort hin - aus, bra - chten rei - chen Fang nach Haus.
 3. dann das Bun - des - zei - chen sah und er - kan - nte "Du bist da!"

Â

[Text mit Griffen \(pdf\)](#)

Auf den Pfeil klicken und mitsingen!

<https://www.spurensuche.info/wp-content/uploads/2012/03/meer.mp3>

Refrain:

Mitten auf dem Meer sehen wir Deine Spuren.
Mitten unter uns spüren wir: Du bist da!
Mitten in der Nacht deuten wir Deine Zeichen.
Mitten in mir selbst sagst Du zu mir "Ja".

1. Unser Schiff treibt in den Wellen. / Um uns tobt der Sturm und Angst macht sich breit.
Werden wir am Riff zerschellen? / Kommt noch Hilf' zur rechten Zeit?
Und vielleicht ist es wie damals im Boot, / als Du schliefst, selbst noch in stürmischer Not.
Doch Du läßt uns nicht allein, Du willst immer bei uns sein.

2. Unterwegs zu neuen Ufern / sind wir Fahrtgemeinschaft unseres Herrn,
trotzen manchen falschen Rufern, / folgen seinen Routen gern.
Und vielleicht ist es wie damals im Boot: / Deine Jünger – ohne Fische zum Brot –
führen auf Dein Wort hinaus, / brachten reichen Fang nach Haus.

3. Bei der Fahrt durch Sturm und Wogen, / bei dem Dümpeln in der Flaute auf See
seh'n wir manchen Regenbogen / siebenfarbig in der Höhe.
Und vielleicht ist es wie damals im Boot, / als der Noach – von der Sintflut bedroht –
Deinen Bundesbogen sah, / der ihm zeigte "Du bist da!"

Text und Musik: Klaus Glas, 02/2002, Alle Rechte beim Autor

Category

1. Allgemein